



## Johannes 16,5-15

# Der Heilige Geist ...

### Texterklärung

Jesus sendet den Beistand (gr. parakletos), wörtlich übersetzt: Der zur Hilfe Herbeigerufene. Parakletos bezeichnet den Fürsprecher oder Anwalt, jemanden, der für einen anderen eintritt. Dieser Beistand ist nach Joh 14,26 der Heilige Geist. Bisher ist Jesus selbst der Beistand der Jünger gewesen. Nach Joh 14,16 bittet er nun den Vater um einen anderen Beistand für die Jünger. Dieser „andere“ Beistand ist von der gleichen Qualität wie Jesus selbst. Durch ihn wohnen der Vater und Jesus selbst im Gläubigen (Joh 14,23).



Daniel Heine, Gemeinschaftspastor,  
Herzogsweiler

### ... kommt als Beistand

Wiederholt spricht Jesus davon, dass er gehen wird. Er geht zurück zu Gott, zum Vater, der ihn in diese Welt gesandt hat. Natürlich macht das die Jünger traurig. Fast drei Jahre haben sie mit Jesus verbracht und sind ihm gefolgt. Ihre Zukunft unter seiner Regierung stand ihnen schon deutlich vor Augen. Nun scheint das Ganze eine andere Wendung zu nehmen, als sie es sich erhofft haben. Und doch, sagt Jesus, ist sein Gehen nützlich und hilfreich für die Jünger. Nur so wird der Heilige Geist als Beistand zu den Jüngern kommen. Der Heilige Geist wird dann den Platz einnehmen, den Jesus zuvor innehatte. Noch überschauen die Jünger nicht, dass die Weltmission anders nicht möglich ist. Doch Jesus führt seine Jünger Stück für Stück in diesen neuen Weg hinein. Bald wird er sie als der Auferstandene in die Welt senden, damit sie in der Kraft des Heiligen Geistes Zeugen für ihn sein können.

In gleicher Weise ist der Heilige Geist auch unser Beistand in dieser Welt und vertritt damit Jesus selbst. Durch seinen Beistand, in seiner Kraft und unter seiner Leitung können auch wir heute Jesus nachfolgen.

## ... wirkt an der Welt

Jesus spricht davon, dass der Heilige Geist die Welt (Welt bedeutet hier das gottlose Weltsystem, mit Satan als Herrscher) von Sünde, Gerechtigkeit und Gericht überführen wird.

Die Sünde (Trennung von Gott) ist der Unglaube der Welt in Bezug auf Jesus Christus. Gottes Plan ist es, alles in Christus zusammenzufassen (Eph 1,9f.). Wer also Jesus Christus ablehnt und sich ihm nicht anvertraut, bleibt von Gott getrennt und lebt an ihm vorbei.

Jesus ist der einzig wirklich Gerechte (Apg 7,52; 1Petr 3,18). Seine Gerechtigkeit, d.h. seine vollkommene Übereinstimmung mit dem Willen Gottes, erweist sich durch den Tod am Kreuz hindurch in seiner Auferstehung und Himmelfahrt. Der Heilige Geist überführt die Welt von ihrer Selbstgerechtigkeit, d.h. dem Denken, durch eigenes Tun vor Gott als gerecht und unschuldig dazustehen.

Satan, als Fürst dieser Welt, ist bereits gerichtet. Nach Joh 12,31-33 vollzieht sich dieses Gericht gerade durch das Sterben von Jesus am Kreuz. Was sein größter Triumph werden sollte, wird zu seiner eigenen Niederlage. Satan verliert das Anrecht auf die Menschen, die Jesus nun zu sich zieht. Nur Satan ist bereits gerichtet.

Den Menschen steht die Umkehr zu Gott offen. Wer aber nicht zu Jesus umkehrt, wird letztlich mit Satan gerichtet werden (Mt 25,41; Offb 20,10.15).

Der Heilige Geist ist also ein missionarischer Geist. In diesen missionarischen Dienst an der Welt nimmt der Heilige Geist uns mit hinein.

## ... leitet die Gemeinde

Der Heilige Geist führt nach seinem Kommen weiter, was Jesus begonnen hat. Noch sind die Jünger nicht bereit, den Weg von Jesus ans Kreuz, die Notwendigkeit dieses Weges und die Folgen daraus zu verstehen. Erst Jesus nach seiner Auferstehung (Lk 24,44-49) und dann der Heilige Geist öffnen ihnen dafür die Augen.

Jesus macht ihnen deutlich, dass der Heilige Geist weitergibt, was ihm von Jesus anvertraut wird. Er rückt also Christus ins Zentrum und macht ihn groß. Dass der Heilige Geist die Jünger in die ganze Wahrheit leiten wird, bedeutet nicht, dass es ständig und bis in die heutige Zeit hinein neue Offenbarungen des Geistes geben wird. Jesus Christus ist die Wahrheit in Person und der Heilige Geist entfaltet diese Wahrheit in den apostolischen Schriften des Neuen Testaments. Der Dienst des Heiligen Geistes heute in der Gemeinde in Bezug auf Gottes Wort besteht in Lehre und Erinnerung an die Worte von Jesus (Joh 14,26).

## Praxishilfen



### Fragen zum Gespräch:

- Einstieg: Braucht unsere Gemeinde / Gemeinschaft den Heiligen Geist?
- Was wäre anders, wenn Jesus als sichtbare Person unsere Gemeinde leiten würde?
- Wie offen sind wir für den missionarischen Dienst des Heiligen Geistes?
- Wie macht der Heilige Geist bei uns Jesus Christus groß?



### Impulse zur Veranschaulichung für Kinder und Erwachsene:

- In der Fundgrube auf unserer Homepage unter [www.impulse.die-apis.de](http://www.impulse.die-apis.de).



### Lieder: Monatslied „Segen für deinen neuen Weg“ FJ5 236, GL 140, FJ2 121, FJ2 183